

# «Wir brauchen Nachwuchs!»

Die Theatergesellschaft Villmergen bangt um ihr Bestehen. Dringend werden neue Mitglieder gesucht, damit weitere Produktionen nicht gefährdet sind. Die Präsidentin Hildegard Hilfiker möchte vor allem junge Leute an Bord holen.



Die Theatergesellschaft Villmergen sucht Verstärkung. (Bild zVg)

sich nicht auf den Lorbeeren dieses tollen Auftritts ausruhen. Sie blickt in eine düstere Zukunft: «Uns fehlt der Nachwuchs! Unser Durchschnittsalter befindet sich bei über 50. Und bei vielen, die schon seit Jahren dabei sind, machen sich Ermüdungserscheinungen breit.» Gesucht sind einersets Schauspielere, vor allem Männer, die sind momentan stark in der Unterzahl», aber auch Helfer hinter den Kulissen, wie Bühnenbauer, Schneiderinnen, Maskenbildnerinnen und Leute für die Administration, die Betreuung der Homepage oder konkret ein Betreiber für die Theaterbeiz. Es brauche einfach mehr Leute, die sich die Aufgaben teilen können. «Zur Zeit liegt die Belastung auf den Schultern weniger», erklärt Hilfiker. Gesucht sind künftige Mitglieder, die mit grossem Engagement bei der Sache sein wollen. Denn um anspruchsvolle Stücke präsentieren zu können, ist entsprechender Einsatz nötig: «Während eines halben Jahres finden pro Woche zwei Proben statt. Wer hinter den Kulissen tätig ist, muss etwa drei Monate investieren», betont Hilfiker. Sie ist aber sicher: «Wer das Theater im Blut hat, ist auch bereit, diese Leistung zu bringen.»

Die nächste Produktion findet im Herbst 2014 statt. Was aufgeführt werden soll, ist noch nicht festgelegt. Je mehr neue Mitglieder die TGV generieren kann, umso grösser wird die Auswahl möglicher Stücke.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei: Theatergesellschaft Villmergen TGV Hildegard Hilfiker, Tel. 0797728 77 18 hilfi@bluewin.ch, www.theater-villmergen.ch

# Auf die Probe, fertig, los!

Die Guggenmusik Tinitus ist in den Startlöchern.

Text: Stefanie Steger

Die Guggenmusik Tinitus bereitet sich bereits seit Herbstbeginn auf die 5. Jahreszeit vor und hat in wöchentlichen Proben und einem Probeweekend an alten und neuen Liedern gefeiert. «Ich bin stolz auf unsere Truppe. Trotz vollem Programm und anstrengenden Sequenzen waren alle konzentriert dabei und haben ganzen Einsatz gezeigt. Die Faschnachtszeit kann endlich beginnen!», strahlt Stefanie Steger, musikalische Leiterin der Gugga.

Auch Tourenmanager Philipp Michel ist sicher, dass sie die Bühne rocken können. «Ich bin sehr erfreut über die Anzahl der Auftritte», erzählt Michel, «und endlich haben wir unseren eigenen Anlass im Dorf. Das Guggenspektakel findet am Nachmittag des Faschnachtsamstags auf dem Dorfplatz statt und bietet den Zuschauern verschiedene Guggen, die ihr Können zum Besten geben.» Tinitus will als Villmerger Guggenmusik vor allem im eigenen Dorf einen guten Eindruck hinterlassen. Leider sei dies nicht immer einfach. Nach letztem Jahr folge eine weitere Enttäuschung: «Wir sind zwar wieder an der Beizentour dabei, doch leider sind wir bei der Auftritteverteilung nicht berücksichtigt worden und können an keinem Villmerger Ball unser Können zeigen», berichtet der Tourenplaner. Sie hätten jeweils in den vergangenen Saisons bereits um einen Auftritt kämpfen müssen, doch dass sie nun dieses Jahr machtlos seien, enttäusche ihn sehr und



Die Guggenmusik Tinitus ist bereit für ihre Auftritte. (Bild zVg)

# Wohlklang an der Musikschule Villmergen

Zum traditionellen Weihnachtskonzert der Villmerger Musikschüler kamen die Zuschauer in Scharen.



Am Weihnachtskonzert durften die Musikschüler vor vollen Rängen spielen. (Bild zVg)

**Weihnachtskonzert mit grossen Talenten**  
Im Dezember erklang einmal mehr das wundervolle, nicht wegzudenkende Weihnachtskonzert der Musikschule Villmergen. Die Aula im Hof drohte aus allen Nähten zu platzen, deshalb musste kurzfristig auf das katholische Kirchgemeindehaus ausgewichen werden. Rund 45 Instrumentalschüler spielten sich mit Inbrunst in die Herzen des so zahlreichen erschienenen Publikums. Es erklangen einige Weihnachtslieder – bei einem durfte das Publikum gar mitsingen. Daneben wurden in über einer Stunde Konzerte viele musikalische Facetten geboten. Es waren grosse Talente zu hören, welche an musikalischem Können, Interpretation und Ausdruck nichts zu wünschen übrig liessen. Villmergen birgt wahre Talente, von denen hoffentlich noch mehr zu hören sein wird.

## Die Musikschule schlägt definitiv neue Töne an

Nachdem bis jetzt rund zwei Jahre strategische Vorbereitungen notwendig waren, wird die Musikschule ab August 2013 unter dem neuen Namen «RMW» einen neuen Weg in die Zukunft beschreiten. Die neue Regionale Musikschule Wohlten (wie sie mit aller Wahrscheinlichkeit heissen wird) erbt mit der besten bekannten und beliebtesten Musikschulleiterin Regula Hannich, welche bereits im vierten Jahr die MS Wohlten erfolgreich leitet, eine kompetente Führung. Sie löst in Villmergen die drei bisherigen Interimsleiter Urban Bauknecht, Lukas Stäger und Alois Bürger ab.

Nicht nur in Villmergen, sondern auch in Dintikon, Büttrikon und Uzwil sagten die Stimmberechtigten an den Gemeindeversammlungen ja zu dieser Fusion.  
**Was ändert sich, was bleibt gleich?**  
Gleich bleibt vieles: Der Musikunterricht findet nach Möglichkeit in dem Dorf statt, wo der Schüler wohnt und ggf. auch zur Schule geht. Ausnahmen gibt es da, wo es für ein Instrument nur einen Musikschüler gibt und man den Unterrichtsstandort festlegen muss. Ebenfalls gleich bleiben die Instrumentallehrpersonen (ILP) in allen Vertragsgemeinden, welche ihr Pensum behalten oder im besten Falle sogar noch ausbauen können. Hier werden selbstverständlich Synergien genutzt. Eine ILP, welche bereits in Wohlten und Villmergen tätig war, braucht ab August nicht mehr zwei

Arbeitsverträge, sondern nur noch einen. Gerät beispielsweise Wohlten in einen Engpass durch unerwartet viele Neuanmeldungen für ein Instrument, müssen keine weiteren ILP eingestellt werden.

Die wichtigste Änderung erfährt das An- und Abmeldeverfahren. Neu ist nur noch ein Sekretariat für alle Gemeinden zuständig. Dies vereinfacht den Aufwand für jede Gemeinde. Auch hier wird die Vereinheitlichung wesentliche Fortschritte in Struktur und Form erzielen. Immer wieder im Zentrum der Fragen sind die Kosten: Hier ist eine leichte Elternbeitrags-erhöhung auf das neue Schuljahr 13/14 unumgänglich. Die Tarife werden der Wohler Musikschule angepasst.

**SCHWEIZER PREMIERE**  
**DJANGO UNCHAINED**  
Täglich 20.00 Uhr  
Deutsch – ab 16 Jahren

**Letzte Tage**  
**LIFE OF PI – SCHIFFBRUCH MIT TIGER**  
in Dolby 3D  
Samstag, Sonntag, Mittwoch 15.15 Uhr  
Deutsch – ab 12 Jahren

**SILENT HILL – REVELATION** in Dolby 3D  
Freitag und Samstag 23.15 Uhr  
Deutsch – ab 16 Jahren

**PITCH PERFECT**  
Täglich 17.45 Uhr  
Deutsch – ab 12 Jahren

**DAS GEHEIMNIS DER FEENFLÜGEL**  
Samstag, Sonntag, Mittwoch 13.30 Uhr  
Deutsch – ab 6 Jahren

**Filmtipp des Kinos Rex Wohlten:**  
**QUARTETT**  
Es sind die Protagonisten einer turbulenten und mitreissenden Komödie, die vor Augen führen, dass, auch wenn der Glanz der Welt verblasst, der menschliche Geist und theatrales Temperament noch immer über genug Sprengkraft verfügen, um den besten Probenplan ins Wanken zu bringen. Dustin Hoffman gibt ein Quartett aus Regisseuren und versammelt eine Reihe an erstklassigen (Bill) Begleitern (Gail Patrickson, Reginald K. Avery, Gary Baseman) und führt am 10. Oktober dem Geburtstag von Verdi nach bei einem Konzert mit Docht in diesem Jahr kommt Juan Margit Smith, die einst mit Reginald verheiratet war, ins Heim und stört das Gleichgewicht. Sie führt sich wie eine Diva auf, will aber gleichzeitig nicht singen. Doch: The Show must go on!  
Dustin Hoffman leitet in seinem Regiebut nach Ronald Harwoods Bühnen Erfolg «Quartett» die unterhaltsame Musik von Giuseppe Verdi und die Lust am Leben.

**Die besaunternde Komödie** führt ab Donnerstag 24. Januar als Schweizer Premiere im Kino Rex Wohlten. Das Foto zeigt das Team des Films um 14.15 Uhr in der Reihe «Golden Age»-Nachmittagskino mit Kaffee und Kuchen im Kino Rex gezeigt.

**kino REX Wohlten**

**VIDEOTHEK Kino REX**  
Viele Neuheiten auch auf Blu-Ray-Disc  
Grösste Auswahl im Freiamt  
keine Mitgliedergebühren

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Do. 17–22 Uhr, Sa. 19–24 Uhr  
Fr. 17–24 Uhr, So. 15–22 Uhr  
**WWW.REX-WOHLTEN.CH**